

STYRIARTE

Der Kastrat aus Eggenberg

Eine hochbarocke
Spurensuche in
Raum und Klang.

Im Bezugsgeflecht der Jubiläen von Styriarte und Schloss Eggenberg gingen Countertenor Valer Sabadus und das Ensemble Armonico Tributo unter Lorenz Duftschmid dem Wirken von Stefano Romani nach. „Der Kastrat aus Eggenberg“ stand 1693 im Dienst Johann Seyfrieds von Eggenberg. Der Sopran nannte sich Pignattino nach dem vielseitigen



**Countertenor
Valer Sabadus**

WERNER KMETITSCH

fürstlichen Kapellmeister Pignatta, der mit einer spöttischen Arie über Amors Wirken zu Wort kam. Pignattino brillierte in Opern, die

ihm Alessandro Scarlatti auf den Leib schrieb wie „La caduta de' Decemviri“ und „L'Eraclea“, aus denen Sabadus flehentliche und bezaubernd kunstvolle Arien sang, bevor es mit Scarlattis Oratorium „Il primo Omicidio“ zu großen Affekten weiterging. Valer Sabadus' Stimme hat Fülle und leuchtende Klarheit. Sein Vermögen, komplexe Gefühle auszudrücken stellte er im Finale der Matinee - Auszügen aus Scarlattis Oper „Marc Attilio Regolo“, 1719 mit dem reifen Pignattino in der Titelrolle in Rom uraufgeführt - mit den Reflexionen des heroischen Konsuls einmal mehr unter Beweis.

Beate Frakele